

Navid Kermani/Mehrdad Zaeri: „Zu Hause ist es am schönsten, sagte die linke Hand und hielt sich an der Heizung fest“

## Wenn einer nicht weg will

Von Sylvia Schwab

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 04.02.2025

**Ein Körper zwischen Heimweh und Sehnsucht: Friedenspreisträger Navid Kermani und Buchkünstler Mehrdad Zaeri gestalten ein skurriles Kinderbuch, das Klein und Groß mit Witz und Menschlichkeit begeistern kann.**

Der Ich-Erzähler, ein Schriftsteller, möchte nach Afrika reisen und alle seine Körperteile wollen unbedingt mit: Augen und Ohren, Mund und Kehle, Bauch und Popo, Beine und Füße, alle freuen sich! Außer der linken Hand, die freut sich nicht, denn sie will nicht nach Afrika. „Ihr könnt ohne mich nach Afrika fliegen“, sagt sie. Zu Hause sei es schöner.

### Nichts hilft

Die linke Hand hält sich daher am Heizungsrohr fest und lässt nicht los. Da können die anderen so viel schimpfen, schreien, drohen und flehen wie sie wollen. Und nachdem der Klempner den Heizkörper abmontiert und der Erzähler ihn notgedrungen mit ins Taxi genommen hat – samt linker Hand – klammert diese sich an der Tür des Taxis fest. Und das Spiel geht von Neuem los. Schließlich und endlich hilft nur das Versprechen eines sehr schönen, sehr sinnlosen Geschenks für die linke Hand. Dann erst lässt sie los und alle Körperteile samt Erzähler können nach Afrika fliegen.

### Körperteile mit Persönlichkeit

Eine skurrile Geschichte! Navid Kermani schenkt jedem Körperteil eine eigene Persönlichkeit. Jedes hat seine Vorlieben und seinen Eigensinn, jedes freut sich auf etwas Anderes in Afrika, jedes bringt neue Argumente, um die linke Hand zu überreden. Und so kommt es zu witzigem Geplänkel, zu komischen Streitgesprächen, zu Wutausbrüchen und einem handfesten Schlagabtausch.

Augenzwinkernd schildert Navid Kermani den scheinbar unlösbaren Konflikt, spricht die Leser direkt an und bezieht sie ein ins Geschehen. Deutlich hört man aus dem herrlichen Chaos ein Loblied auf die Stärken und Eigenarten von Nase, Popo, Kehle oder Füßen. Was

Navid Kermani/Mehrdad Zaeri

**Zu Hause ist es am schönsten, sagte die linke Hand und hielt sich an der Heizung fest**

Hanser Verlag, München 2025

48 Seiten

17 Euro

die alles können: schmecken und riechen, tanzen und klettern, schreien und erzählen. Das Herz kann lieben und der Kopf denken!

### **Plakative, kräftige Illustrationen**

Mehrdad Zaeri hat schon viele (Bilder-)Bücher für Kinder und Erwachsene eindrucksvoll illustriert. Hier entwickelt er, der Komik der Geschichte entsprechend, einen plakativen, kräftigen Malstil mit Hintergründen, die kantig konturiert sind wie Scherenschnitte. Mit expressiven Farben, fröhlich-buntem Layout, einem quietsch-gelben Taxi, ausdrucksstarken Figuren und einem schwarzhaarigen Schriftsteller mit Dali-Schnurrbart. Der Ich-Erzähler gleicht so allerdings eher einem verwegenen Ganoven als einem feinsinnigen Friedenspreisträger!

Fragt man sich, um was es Navid Kermani und Mehrdad Zaeri geht, dann gibt es eine komplizierte und eine einfache Antwort. Im Hintergrund geht es um das große Thema „Heimat“ versus „Fernweh“, ums „Bleiben“ und „Gehen“. Und gleichzeitig gibt es das schlichtere, spielerische Thema: Da ist ein Außenseiter, ein kleiner Angsthase oder Trotzkopf, der störrisch „Nein“ sagt und damit allen anderen den Spaß verdirbt. Und der - statt mit Gewalt gezwungen - mit einem Geschenk geködert wird und seinen Widerstand schließlich aufgibt zum Nutzen aller. So weit, so unpädagogisch. So witzig und menschlich.